

Ersteit Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich hier 1. M., mit Trägerlohn 1.10. M., im Bezirke und 10 km. Bezirk 1.30 M., im übrigen Württemberg 1.80 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr f. d. 1. Spalte Zeile aus gemöbl. Schrift ober deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 g. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Gratisbeilagen: Das Waidersbüchlein und Schwäb. Landwirt.

Amliches.

Den Schultheißenämtern

geht mit nächster Post das Inhalts-Verzeichnis des 3ten Jahrgangs 1903 der Mitteilungen für Württ. Polizeiorgane sowie Nr. 1 u. 2 dieser Mitteilungen vom Jahr 1904 zu. Die Mitteilungen sind sorgfältig aufzubewahren und Jahrgangweise einzubinden zu lassen.

Fehlende Nummern sind rechtzeitig nachzubestellen. Nagold, den 25. März 1904.

R. Oberamt. Ritter.

An die Ortschulbehörden und Gemeinderäte der nachgenannten Gemeinden.

Durch Entscheidung des R. Evangelischen Konsistoriums vom 9. März 1904 sind für die Arbeitsschulen nachstehender Gemeinden pro 1903 die beigesetzten Staatsbeiträge bewilligt und zur Ausbezahlung an die betreffenden Ortsklassen angewiesen worden:

- Behlingen 22 M., Berned 15 M., Beuren 15 M.
- Böfingen 18 M., Ebershardt 17 M., Eghausen 34 M.
- Eßlingen 35 M., Egenhausen 17 M., Emmingen 20 M.
- Untersulzbach 24 M., Obersulzbach 14 M., Fünfsbrunn 15 M.
- Garmweiler 17 M., Gillingen 15 M., Galtersbach 60 M.
- Gelshausen 30 M., Müdersbach 10 M., Oberschwandorf 15 M.
- Wronsdorf 25 M., Rohrbach 28 M., Rothfelden 34 M.
- Schönbromm 30 M., Spitzberg 24 M., Sulz 25 M., Waldorf 24 M.
- Wartb 17 M., Wenden 20 M., zusammen 620 M.

Nagold, den 22. März 1904.

Rittersteig-Dorf,

R. gem. Oberamt in Schulsachen: Ritter Schott.

Bekanntmachung.

Sant Mitteilung des R. Oberamts Herrenberg ist die Maul- u. Klauenseuche im Oberamtsbezirk Herrenberg erloschen und das Verbot des Ausreitens von Rindvieh und Schweinen im Weg des Haustierhandels wieder aufgehoben.

Nagold, den 25. März 1904.

R. Oberamt. Ritter.

Infolge der an dem Seminar zu Nagold vorgenommenen Dienstreise sind nachstehende Beamtenkandidaten für befähigt zur Verleihung von unehelichen Bescheiden an Volksschulen erklärt worden: Friedrich Benzinger von Friesenheim, Robert Blücher von Giesgen a. d. Brenz, Friedrich Eisenhardt von Katesheim, Adolf Fink von Jülingen, Reinhold Flanz von Hoffingen, Rudolf Gminder von Giesingen, Otto Glöck von Waldorf, O. Nagold, Karl Haber von Döbel, Karl Häfner von Hallsheim, Konrad Hahr von Breitenholz, Wilhelm Hauber von Nagold, Christian Kirn von Waldorf, O. Nagold, Otto Krödel von Mühlacker, Ernst Kömper von Stammheim, O. Galt, Dietrich Lange von Gais (Gaisbüch), Hermann Luz von Nagold, Otto Walter von Wolfshausen, Wilhelm Walter von Reilingen, O. Leonsberg, Ernst Reichle von Stammheim, O. Galt, Adolf Reiff von Althensfeld, Wilhelm Reiff von Langenau, Johann Reitschler von Reilsbach, O. Galt, Gottlieb Römlein von Stammheim, O. Galt, Robert Schmid von Offenhausen, Christoph Schwemer von Reilingen, Friedrich Sprenger von Ebershardt, Karl Weidbremer von Herrenberg.

Politische Uebersicht.

In der Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses wurde erwäht, daß durch die Begebung von 70 Millionen preussischer Konfols unmittelbar vor dem jüngsten Kriegsausbruch die Uebernahmestruen erheblich geschädigt seien. Der Finanzminister erklärte, die Regierung wählte nicht, daß die Kriegsgeld eine so große war; er habe den Banken, welche die Anleihe noch im Tresor behielten, einen billigen Zwischkredit gegeben. Bei der anschließenden Besprechung über den Kurs der Staatsanleihe übernahm erklärte Finanzminister Rheinbaben, zur Hebung dieser Kurse gebe es kleinere und größere Mittel. In den kleineren gehöre die Befestigung von ratenweiser Einzahlung bei gewissen Emissionen, sodann sei ein Gesetzentwurf geplant, wonach die Eintragung in das Staatschuldenbuch gebührenfrei sein solle. Ferner könnte die Stempelfreiheit für Staats- und Reichsanleihe in Aussicht genommen werden. Zu den größeren Mitteln gehöre eine größere Freiheit, je nach Sachlage Sachanweisungen oder Konfols auszugeben, besonders aber die Erhöhung des Kapitals der Seehandlung. Auch sei zu erwägen, ob nicht die Sparlassen anzuwenden seien, künftig einen Teil ihrer neuen Einlagen in verhärtetem Maß in Staatsanleihen sowie landwirtschaftlichen Kommunalpapieren anzulegen. Deren Anlagen bei Hypotheken seien bedenklich angewachsen, doch seien die Sparlassen zur Abklopfung gewisser Hypotheken zu veranlassen.

In der bayerischen Abgeordneten-Kammer wurde gestern um die Hundsteuer gekämpft, die von den Gemeinden gewünscht wird. Finanzminister von Kiedel erklärte: Die Ueberlassung der vollen Hundsteuer an die Gemeinden kann von der Staatsregierung nicht zugestanden werden, da die Staatskasse keinen Ersatz für den Einnahmeverlust hat. Wir sind im Besitz dieses Gefalls und einen Besitz gibt man nicht leicht wieder her. Der sanitäre Zweck des Gesetzes wird nur erfüllt, wenn der Vollzug desselben in der Hand des Staates bleibt. Wenn der Staat den Vollzug des Gesetzes besorgt, gehört ihm auch ein Anteil an den Gebühren. Die Frage, ob den Gemeinden ein Aufschlag gestattet werden könne, der ihnen zufallen solle, wird von den Ministern des Innern und der Finanzen in Erwägung gezogen werden. Wir werden sehen, ob es möglich ist, dem nächsten Landtag eine bezügliche Vorlage zu unterbreiten.

Im englischen Unterhaus erklärte gestern der Premierminister Balfour auf eine Anfrage, daß die Regierung keine Bestätigung erhalten habe, daß ein russischer Kreuzer und Torpedobootzerföhler im Roten Meer auf der Höhe von Suez stationiert seien. Der Regierung sei die Nachricht zugegangen, daß ein Dampfer der Peninsular and Oriental Compagnie im letzten Monat durch ein russisches Kriegsschiff angehalten und seine Papiere untersucht worden seien. Die Tatsachen, soweit sie bis jetzt bekannt seien, seien nicht genügend, eine Vorstellung bei der russischen Regierung zu erheben. Sir Campbell-Bannerman beantragte eine Abstimmung darüber, der Regierung einen Tadel auszusprechen, daß sie erlaubt hätte, chinesische Arbeiter in Transvaal einzuföhren. In Beantwortung einer andern Anfrage führte Unterstaatssekretär Percy aus, die Verhandlungen bezüglich der Reorganisation der macedonischen Gendarmerie schritten fort und ließen die baldige Regelung der Angelegenheit erhoffen.

Parlamentarische Nachrichten.

r. Stuttgart, 24. März. Bezirksordnungs-Kommission. Die Beratung wird aufgenommen bei Art. 15, welcher bestimmt, in welchem Umfang die Amtsdörperschaft die Förderung der gemeinschaftlichen Interessen des Bezirks zu übernehmen hat. Berichterstatter Viesching beantragt, das Wort Amtsdörperschaft statt Bezirksdörperschaft beizubehalten, wogegen kein Einwand erhoben wird. Sodann wünschte derselbe eine bessere Scheidung zwischen Staats-, Bezirks- und Gemeindegeldern, wogegen sich wiederum kein Widerspruch ergibt. Der übrige Inhalt des Artikels wurde nach dem Entwurf angenommen. Art. 16 bestimmt: Die Amtsdörperschaft ist berufen, einzelne Gemeinden in Angliederung zu unterstützen. Der Artikel wird angenommen. Art. 17 gestattet die Weiterreichung von Beiträgen aus der Amtspflege zu den Quartierentwägungen, was ebenfalls gutgeheißen wurde. Art. 18 handelt von der Verpflichtung der Amtsdörperschaften zur Fürsorge für die oberamtlichen Gefangenen, welche Kosten auf den Staat übernommen wurden. Art. 19 spricht aus, die Organe der Amtsdörperschaft sind die Bezirksversammlung und der Bezirksrat und wird nach dem Vorschlag des Berichterstatters angenommen. Art. 20 handelt von der Wählbarkeit in die Amtsdörpersammlung und wird mit der Einschaltung des Berichterstatters angenommen, daß Mitglieder, welche durch Urteil des Dienstes entlassen sind, fünf Jahre lang nicht wieder gewählt werden können. Art. 21 spricht aus, daß jede wählbare Person, welche im Bezirk wohnt, verpflichtet sein soll, die Wahl in die Bezirksversammlung anzunehmen. Art. 22 wird nach dem Entwurf angenommen. Er handelt von der Befreiung zur Annahme einer Wahl in die Bezirksversammlung und in den Bezirksrat. Art. 24 handelt vom Wegfall der Wählbarkeit und wird nach dem Entwurf angenommen. Dabei wird abgedroht. Nächste Sitzung Dienstag 12. April nachm. 4 Uhr.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Berlin, 23. März. In der Charité werden jetzt täglich 30-40 Unteroffiziere und Mannschaften von allen hiesigen Garderegimentern, die sich freiwillig zum Kampfe gegen die Hereros gemeldet haben, von zwei Stadtsärzten auf ihre Trependienstfähigkeit untersucht. Der, wie gemeldet, morgen ausrückende Truppentransport umfaßt 400 Mann, zunächst Infanteristen, nur einige Pioniere und Trainoldaten.

Berlin, 24. März. Gouverneur Venturin telegraphiert vom 24. März aus Windhoek: Major Glasenapp bleibt nach Meldung vom 20. März in Dufatu, zum Angriff bereitet, dort stehen. Nach Meldung eines Ueberläufers fügt die Masse der Hereros noch bei Unganjita u. am oberen Swalop.

Der Krieg zwischen Rußland und Japan.

Berlin, 24. März. Die Nachricht, daß der russische Torpedojäger Stork auf eine Mine gerannt und in die Luft geflogen sei, ist dementiert worden, aber in einer Form, die Schlummeres für möglich hielt. In einem Petersburger Briefe der Schlei. Zig. wird nun mitgeteilt, daß am 16. März der neue große Panzerkreuzer Bajan auf eine japanische Mine gestoßen und in die Luft geflogen sei. Nur wenige Mannschaften seien gerettet worden. Gleichzeitig wird die Desarmierung des Zafarewitsch und des Retwisan bekräftigt. Die Hoffnung auf Wiederherstellung dieser Minenschiffe ist gleich wie bei der Pallada aufgegeben worden. Der Retwisan hat besonders noch nachträglich schwer gelitten, da er, auf Grund liegend und als Landfort verwendet, durch die Erschütterung seiner eigenen Breitseiten aus allen Gaden gegangen ist.

Petersburg, 24. März. Generalmajor Pflug telegraphiert unter dem 24. März aus Münden: Die englische Meldung über den Uebergang der Japaner über den Tatumpaß, sowie Gefechte mit den Russen und daß den Japanern der Weg zum Vormarsch zum Rottenspaß, wo sich angeblich eine starke russische Abteilung befindet, offensteht ist die reinste Erfindung. Ebenso sind auch die aus japanischen Quellen geschöpften Meldungen des Daily Telegraph über ein am 19. März angeblich bei Port Arthur stattgefundenes Gefecht und einen Zusammenstoß bei Soengschoen erfunden, auch die Meldung des Daily Chronicle, daß die Japaner Tatumpaß überschritten hätten.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 26. März.

Vom Rathaus. Der Vorsitzende leitet die Sitzung vom letzten Mittwoch beider Kollegien damit ein, daß er bemerkte, dieselbe sei hauptsächlich dadurch veranlaßt, daß der Banetat pro 1904-05 zur Beratung stehe. Bis jetzt habe man die vorzunehmenden Bauarbeiten mit dem allgemeinen Etat beraten, dadurch aber, daß dieser wegen des Waldetats erst später, nachdem insbesondere die Ergebnisse der in die abgelaufene Rechnungsperiode fallenden Holzverkäufe bekannt sind aufgestellt werden kann, sei man mit den hiesigen Bauarbeiten zu weit hinaus gekommen, was aus verschiedenen Gründen nicht zweckmäßig sei, er halte es deshalb für besser den Banetat herauszugreifen um möglichst bald die beschlossenen Arbeiten ausführen lassen zu können, und sei diese Behandlungswiese insoweit sich der Aufwand für die vorgesehenen Arbeiten in normalen Rahmen bewegen, unbedenklich.

Das Kollegium schließt sich dieser Auffassung an und tritt in die Beratung der vom Stadtkonamt entworfenen Etats ein.

Genehmigt werden:

- Für Brücken 100 M.
- Dahlen 800 M.
- darunter eine Abwasserdohle von dem Ortsweg No. 3 zwischen der Kaiser'schen Mühle und der dazu gehörigen Scheuer in den Auslaukanal. Derselbe dient zur Ableitung der Abwässer von der Mälergasse und soll insbesondere das bei kleineren Hochwassern aus dem Mühlkanal in der Oberamtsgeisse hereinströmende Wasser sofort wieder abführen; ferner eine Abwasserleitung auf dem Friedhof, die das Dachwasser von der Kirche gegen die Oberkrähenkrähe abzuführen hat, denn eine Versickerung desselben in die Gräber macht sich, namentlich Sommers, recht unangenehm bemerklich. Obwohl diese Abhilfe eigentlich Sache der Kirchengemeinde als Eigentümerin der Kirche wäre, so wird der Aufwand doch auf die Stadtkasse übernommen, weil es der Kirchengemeinde zur Zeit an Mitteln fehlt.
- Für die Straßen und Wege 11310 M.

Hierunter fallen: Herstellung von Trottoirs, vom Defanathaus bis zum Waldhorn einschließlich des Badhorngartens und von der Traube bis zur Röhlerlei, endlich vom alten Schulhaus bis zum Garten der Witwe Reifke, vorgesehen war solches auch noch für das Anwesen der letzteren, doch soll auf dieselbe in der Annahme, daß sie bei möglichstem Entgegenkommen für die Sache doch noch zu gewinnen ist, vorerst ein Zwang nicht ausgeübt werden. Dadurch wird erreicht, daß vom Bahnhofstrottoir aus ein Anschluß an die Trottoirs der Stadt geschaffen ist, soferne ersteres durch eine Pfahlergarde über die Bahnhofstraße mit dem Trottoir beim Waldhorngarten verbunden wird. Der Vorgarten beim Defanathaus wird beseitigt und die Mauer beim Waldhorngarten auf die Baulinie zurückversetzt; letzteres ist für den Fuhr-

Kinderwagen- und Tapeten-Empfehlung.



Mein gutsortiertes Lager in **Kinderwagen**

bringe ich zu den billigsten Tagespreisen, meine reichhaltigen Musterkarten, sowie mein **Lager in Tapeten** in empfehlende Erinnerung.

J. Kinderknecht,
Sattler und Tapezier.

Kartoffel-Neuzüchtung, allerfrüheste „weiße Triumph“, für Garten- und Feldkultur!



Keine Kartoffelsorte hat jemals solches Aussehen unter Gärtnern und Landwirten erregt und solch eine Bewunderung in Küche und Haus hervorgerufen, wie die Neuzüchtung „weiße Triumph“.

Bereinigt für noch die Vorzüge allerfrühester Reife mit reicher Fruchtbarkeit, rüht beim Kochen nur etwas ein, ohne zu zerfallen u. hat hartes, prächtig schmeckendes Fleisch.

Von gedrungener Wuchse und widerstandsfähig gegen Krankheiten, bringt sie selbst bei ungünstigen Witterungsverhältnissen schon Anfang Juni eine überreiche Ernte und findet auf

deutschen Märkten, wo um diese Zeit gute Kartoffeln noch sehr teuer sind, schnellen Absatz.

Die länglich runden Knollen sind von ausgezeichneter Größe und liegen in einer Anzahl von 25-30 Stück dicht beim Stiel, die Augen sind flach, die Haut ist leicht geneigt und das Fleisch gelblich weiß; eine vorzügliche Tafelqualität.

Es gibt für jeden Gärtner und Landwirt kein besseres Geschäft, als die Nachzucht der Neuzüchtung

„weiße Triumph“.

Ich offeriere:
1 Bt. Nr. 12. — 1/2 Bt. Nr. 7. — 10 Pfd. Nr. 1.75.

C. M. Sogehardt, Erfurt,
Kartoffel- u. Getreide-Export.

Mehr. Preisliste über landw. Samenreis auf Verlangen gratis und franko.

Ein ordentliches

Mädchen.

nicht unter 18 Jahren für Haus halt sofort nach auswärts gesucht. Näheres durch die Expedition d. Blts.

Mädchen-Gesuch.

Zum Eintritt auf Georgii oder 1. Mai suche ich ein anständiges williges und häusliches Mädchen, nicht unter 18 Jahren für Küche und Haushalt.

J. Weber, i. scharfen Eck, Calw.

Ein freundl. möbl.

Zimmer

für anständ. alleinstehend. Herrn oder Dame ist von jetzt an zu vermieten. Kost. ert. **Fr. Schuster, Handelsg.**

Krampf-Husten

sowie chronische Katarrhe, finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** In Dosen à 25 u. 50 St. n. l. Schacht à 1.45. **Cond. G. Lang, Nagold, i. Wildberg; A. Franer.**

Teinacher Hirschquelle

Niederlage: Klein A. Dirsch; Hauptvertrieb für Württemberg: **Thoma & Mayer in Stuttgart u. Teinach.**

Nagold.

Friedrichsdorfer Zwieback

empfehlen **S. Strenger, Kond.**

Ein tüchtiger Tagelöhner

sucht in Hülfe Stelle, am liebsten auf einer Säge, da er die Sägerei erlernt hat.

Zu erfragen bei der Expedition d. Blts.

Nagold.

Möbelschreiner-Gesuch.

2 tüchtige Arbeiter werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Zu erfragen bei **Friedrich Duz, Schreinermeister.**

Bened.

Ein tüchtiger Pferdeknecht

kann sofort oder in 14 Tagen eintreten bei **Karl Hauser, Fuhrmann.**

Nagold.

Ein Gipfer-Verhrling

kann gleich nach Ofen in die Lehre eintreten. **Gipfermeister, Schweizer.**

Seifenpulver Schneekönig

Bestes Waschmittel! **Fabrikant: Carl Geisler u. Göttingen.**

Nagold.

Bei Frau Privatier Knodel sind für Beibel eingegangen:
Von R. St. 60 St. 1. A.,
Tsch. G. 2. A., Fr. G. 50 St. 1. A.,
Sp. 6 A., Fr. R. 1. A., G. R. 5 A.
zusammen 16 A 10 St. wofür herzlich gedankt wird. **263.04/08**

Nagold.

Schulranzen, Schultaschen, Federkasten, Nähmaschinen

empfehlen **Hermann Knodel.**

Nagold.

Bei Husten, Heiserkeit u. empfehle ich meine Spezialitäten **Malzextrakt-Bonbons, Spitzwegerich-Bonbons, Eibischhonig-Bonbons, Pastilles D'Orateurs, Salmiak-Pastillen.** **Hch. Gauss, Konditor.**

Auswärtiges Buttergeschäft

sucht leistungsfähige Lieferanten von nur prima Tafelbutter, 20-25 Pfd. pro Woche. Off. mit Preisangabe unter F. M. 99 sind zu richten an die Exped. des Blts.

Bfrendorf.



Unterzeichneter setzen 3 Bienen-völker

und zwei **Dreibenterkästen** dem Verkauf aus. **Braun und Hartmann.**

Nagold.

Bringe meine Schokoladen, Kakao

per 1/2 Pfund von 80 St an, offen von 1.40 per 1/2 Pfd. an in nur guten renommierteren Fabrikat, in empfehlende Erinnerung.

H. Lang, Konditor u. Kafe.

Ipselshausen.

Sommerweizen, englische Bohnen und Schwedische Futtererbsen

zu Saat empfiehlt **C. Augler.**

Wer liebt

ein gutes, reines Gesicht? rosiges jugendfrisches Aussehen? weiße, sammetweiche Haut? und blendend schönen Teint? Der gebrauche nur **Radbeuter**

Siedenpferd-Pillemilchseife von Bergmann u. Co. Nodestul mit echter Schutzmarke: Siedenpferd. St. 50 bei: **G. W. Zaiser; Otto Drissner.**



Vorlesen Sie gratis u. franco meinen illust. Hauptkatal. über **Fahrräder** u. Fahrradartikel. Sie wird sich überzeugen, dass ich in bester Qualität mit billigen Preisen, den billigsten bis - Wiederverkaufer. **Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Drissner, Hannover.**

Rappenfett!!

Ges. gesch. bestes Wagonfett der Welt! Nur echt in Büchsen mit Aufschrift. **L. Schlotterbeck, Seiler.**

Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager in:

Herren- u. Damenkleiderstoffen, sowie

Ellenwaren aller Art, Bettfedern und fertigen Betten bestens zu empfehlen.

Carl Rapp, Nagold,
gegenüber Herrn Hutmacher Lutz.

Nagold.

„Atlas“

Deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft **Ludwigshafen a. Rh.**

Aktiengesellschaft 10 Mill. Mark.

Die Hauptagentur obiger Gesellschaft für Nagold und Umgebung wurde mir mit dem heutigen Tage übertragen u. halte ich mich zu Abschlüssen von **Lebens- Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen** bestens empfohlen.

Wurst, Vormalungsaktuar.

Freiburger Früchtenkaffee



mit dem **Süßholz**

Schutzmarke

ist der anerkannt beste, billigste und nahrhafteste Kaffeezusatz.

Kuenzer & Comp. in Freiburg, Baden.

Ziehung 26. und 27. April garantiert der grossen Stuttgarter Geld- u. Pferde-Lotterie

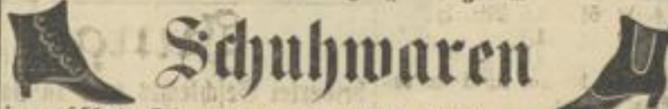
221 Geldgewinne	80000 M.	u. 12 Pferdegewinne zusammen
1 Haupt-Gewinn	40000 Mark	
1 Haupt-Gewinn	10000 Mark	
1 a 2000 — 2000 Mk.	100 a 25 — 2500 Mk.	
2 a 1000 — 2000	150 a 20 — 3000	
6 a 500 — 3000	400 a 10 — 4000	
20 a 100 — 2000	1900 a 5 — 9500	
40 a 50 — 2000	12 Pferdegew. 10000 M.	

Original-Lose à 2 M., 6 Lose 11 M., 11 Lose 20 M.
Posto und Liste 25 Pf. Zu haben bei **Generalagent J. Schwickert, Stuttgart.**

Hier bei der Zaiser'schen Buchhandlg. **Hermann Knodel, W. Weinsteln, Jellmer.**

Wildberg.

Der Unterzeichnete bringt sein großes Lager in



Schuhwaren

in empfehlende Erinnerung und sichern billige Preise zu.

Heinrich Warther.



Pfrendorf, den 25. März 1904.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden, Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Groß- u. Schwiegervater

Andreas Renz, Gerber
nach langer Krankheit im Alter von 83 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen der Tochtermann:

Joh. Hartmann, Fischzüchter.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag um 2 Uhr statt.

Nagold.

Ia süße, fleischige

Mostrosinen

empfehlen

Hermann Knodel.

KINDERWAGEN



in großer Auswahl sind eingetroffen, von einfachster bis feinsten Ausführung.

Billige Preise.

Ebenso empfehle ich meine

Capeienmusterkarten,
mit dem Neuesten ausgestattet zu flechtiger Verfertigung.

Fr. Braun, Sattler u. Capezier, Nagold.

Nagold.

Zur Bauzeit empfehle hiermit mein großes Lager in:

Trägern u. Balken,

Dachfenstern, Stallfenstern, Kaminreinigungsgestellen, Ulmer-Schweinetragen, Seilrollen von Mk. 3 an, Drahtstiften, Ketten, Bau- beschlägen,

Ofesen und Herden

billigt

Eugen Berg.

Gusseiserne Säulen etc. besorge prompt.

Nagold.

Stroh-Hüte



für Herren, Knaben u. Kinder sind in allen Preislagen neu eingetroffen bei

Herm. Brintzinger.

Für bedürftige Konfirmanden der hiesigen Gemeinde Gaben in Empfang zu nehmen sind wie alljährlich bereit:

Nagold, 23. März 1904.
Defan Römer,
Schulrat Frohnecker,
Stadtpfarrer Kant.

Nagold.



Chr. Luz, Hutmacher,

empfehlen

Konfirmanden-Hüte
in großer Auswahl u. in jeder Preislage.

Zwieback, mit und ohne Zucker stets frisch bei **H. Gauss, Conditor.**

Zwiebelsuchen Am Montag d. 28. März bei **Fr. Kläger, Bäckermeister.**

Nagold.
Am nächsten Montag

Kalk- Ausnahme,

sowie

Dungkalk
kann fortwährend abgeholt werden. Auch hält Unterzeichneter

Zement,

sowie

Zementsackkalk
fortwährend auf Lager.
S. Grüninger, Ziegelei.

Nagold.

Bestellung auf

Kunstdünger

und

Salpeter

nimmt entgegen

Gutekunst 1. Löwen.

Nagold.

Wer dürres

Scheiterholz

liefert, pro Mtr. buchenes zu 9 Mk. 50 G.,
" tannenes " 7 Mk. —
lagt

Blum 3. Bären.

Nagold.

Gallerde

von der Königl. Saline Sulz, anerkannt vorzügl. Düngemittel auf Wiesen, Ried- u. Fruchtfelder, besonders nach zum Einbringen von großem Nutzen, empfiehlt über die Verbräuchzeit

Gottlob Koch.

Osterwunsch! Jung. Mädchen, Müstlich u. liebvolles Wesen, n. 175 000 Pf. Verm. wünscht Heirat m. ehrenhaft. Herrn. Vermögen nicht erforderlich. Bewerb. resp. Näh. u. Erhalt. Bild unt. "Beritas" Berl. Nr. 30.

Nagold.

Die für

Ostern- u. Konfirmations-Geschenke

passendsten Artikel

findet man zu bekannt billigen Preisen bei

Hermann Knodel.

Nagold. **Jakob Luz** haiterbacherstr.

empfehlen zur

Konfirmation

sein reichhaltiges bestsortiertes Lager in vielen geeigneten Artikeln

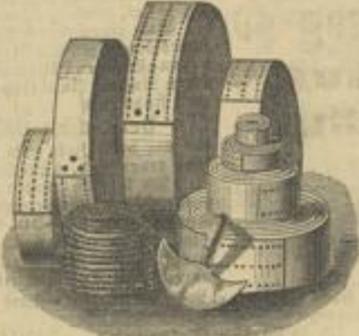
als Geschenke

bei billigt gehalten Preisen.

Nagold.

Treibriemen, Göppelriemen,

Näh-, Binde- Riemen und Leder- saiten.



aus gestrecktem **Kern-Leder,** genähte und gefittete, für jeden Kraft- und Motor- Betrieb.

empfehlen billig.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Carl Hölzle,
Sattler- und Tapeziermeister.

An das Telephon hat sich unter der Rufnummer 13 angeschlossen:

Dr. Vesennayer, prakt. Arzt
in Wildberg.

Nagold.

Geislinger Metallwaren,

Löffel und Bestecke



in Silber, Christofle und Alfenid, empfiehlt in großer Auswahl und bei billigsten Preisen.

Fr. Günther, Uhrmacher.

Nagold.

Ia Mostrosinen, Ia Korinthen

empfehlen billigst

Gottlieb Schwarz.

Nagold.

Eine freundliche

Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche samt Zubehör hat zu vermieten

Chr. Klink, 3. Lamm.

Nagold.

Eine freundliche

Wohnung

mit 4-5 Zimmern samt Zubehör hat bis 1. Juli zu vermieten.

Wer? sagt die Expedition d. Bl.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
Palmsonntag: 1/10 Uhr Predigt. 6 Uhr Abendgottesdienst.
Gründonnerstag: 1/10 Uhr Predigt und Beichte.
Karfreitag: 1/10 Uhr Predigt und Abendmahlfeier. 6 Uhr Abendgottesdienst. Beichte für das Abendmahl des Ostersfestes.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Palmsonntag, 27. März. Gottesdienst in Nagold um 7 Uhr 40 Min. Vor dem Gottesdienst ist Beicht.

Gottesdienste der Methodisten-gemeinde in Nagold:
Sonntag, 27. März. 1/10 Uhr und abends 1/8 Uhr Predigt.

78. Jah.
Erste Montag, Donnerstag und Samstag.
Preis viertel hier 1. M., mit Sohn 1.10. M., in und 10 km 1.20 M., im Württemberg Monatsabonnement nach Ver.
Nr 62
Seine M. gerührt, den Eisenbahndirektor Schilling u. tanten 1. M. erkennen.
Der B. henz, betreffe sorgungsgelag den afrikanische Den Ausschü gen Kenderun der Redland, gebiet Logo r über die Vorl verkehrsordnu zu dem Entw beghaushaltis jahr 1904 u zu dem Entw die Besoldung Elementarsh Die lei schen Bundes waltung endli zum 1. Januar Bundes von I im Betrag vo ren auch inner Kündigung u Anspruch auf treffenden Red Soll standes stellt worden m Heber England wiff Eine Meldung Unterhandlung England schw ist eine amtlic die Öffentlich der Verhandl gedulden miff
Der U Berlin, Gouverneur's Wasserstelle C er am 24. in Omatafo-Berg von zwei Eite den. Der Be 19. März wur 353 Kinder u nördlich von U
76)
Der Mar fornung überge und dort leid ein Papler zu wieder öffnete, hatten, den Na das mich der ich in dieser e nicht fehlzusch Mr. Lawrence wand, und den Ellen nah fürzte ihre W. Der Bri ihre Aufregung ich bin Ihnen f haben. Sie de selben kennen p ist noch sehr le Als sie vo Nun, M darauf, will e doch denke ich,